



KULTURBÜRO
SACHSEN E.V.

#UNSINTERES
SIERT VER
ÄNDERUNG

Workshop:

MEINE FREIHEIT? DEINE FREIHEIT?

Demokratische Zumutungen in
Zeiten von Corona.



digitales Format | 05.05.2021, 10 - 15.30

Wer entscheidet im Krisenfall, wenn Zeitnot und Unwissen regieren? Welche Mittel sind angemessen? Was passiert mit demokratischen Entscheidungswegen?

Die Maßnahmen gegen das Coronavirus haben auch in Deutschland dazu geführt, dass Grundrechte teilweise massiv eingeschränkt wurden – mit dem Ziel andere Rechte wie etwa das Recht auf Gesundheit und körperliche Unversehrtheit (Art. 2) zu schützen.

Im Workshop erleben und diskutieren wir diese demokratischen Dilemmata anhand von Übungen aus dem erfahrungsbasierten Bildungsansatz des Programms „Mehr als eine Demokratie // Betzavta“ des ADAM Instituts Jerusalem.

Eingeladen sind alle Menschen, die sich für das Thema interessieren.

Referentinnen:

Anja Thiele, Dipl. Soz., ist Bildungsreferentin beim Kulturbüro Sachsen e.V. und langjährige Trainerin in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Ihre Themenschwerpunkte sind Demokratie- und Antidiskriminierungspädagogik sowie Handeln und Argumentieren gegen Rechts.

Susanne Feustel, Politikwissenschaftlerin und Kriminologin, arbeitet als Fachreferentin beim Kulturbüro Sachsen e.V. Ihre inhaltlichen Schwerpunkte sind die Themenfelder Neonazismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Demokratiepädagogik. Sie ist Trainerin im Bereich Argumentieren und Handeln gegen Rechts.

DIGITALES FORMAT

Anmeldung per E-Mail:

bildung@kulturbuero-sachsen.de

Teilnahmebeitrag

10 €



Mit der Anmeldung überlassen Sie dem Kulturbüro Sachsen e.V. personenbezogenen Daten. Diese werden ausschließlich im Zusammenhang mit E-Mails und Einladungen zu Veranstaltungen gemäß der europäischen Datenschutzverordnung (EU-DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und in der internen Adressdatenbank gespeichert. Sie können der Nutzung Ihrer Daten ohne Angabe von Gründen jederzeit schriftlich unter info@kulturbuero-sachsen.de widersprechen.

FÜR DIE VERANSTALTUNG GILT DIE AUSSCHLUSSKLAUSEL:

Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die neonazistischen Parteien oder Organisationen angehören, der neonazistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser zu verweisen.